



STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag FW FÜR-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2019/1172
	Verantwortlich:	Dez. 6
Bemusterung Beleuchtung und Möblierung Marktplatz sowie Änderung des Beleuchtungskonzepts in der Kaiserstraße		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Hauptausschuss	03.12.2019	30		x
Gemeinderat	10.12.2019	23	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung prüft zusammen mit den Stadtwerken verschiedene Varianten einer möglichen Beleuchtung für die „via triumphalis“ und stellt das Ergebnis im Planungsausschuss vor.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Zukunft Innenstadt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

(Die „via triumphalis“, die vom Schloss bis zum Ettlinger Tor reicht, hat derzeit wegen der unterschiedlichen Entstehungszeiträume eine sehr heterogene Beleuchtung.

Der Schlossplatz selbst besitzt Stelenleuchten. Er ist im Eigentum des Landes. Die Stadt kann daher nur über die Art der Beleuchtung vom Schlossplatz bis zum Ettlinger Tor entscheiden.

Die Fächerstrahlen haben mit den Fächerstelen eine adäquate Beleuchtung. Auch die Kaiserstraße wird mit der zukünftigen Mastleuchte angemessen ausgeleuchtet. Der Marktplatz erhält voraussichtlich entweder den Leuchtenkopf, der auch in der Kaiserstraße zur Anwendung kommen soll oder den großen Glaszylinder, der seit kurzem bemustert ist. Dieser Glaszylinder ist aus Sicht der Verwaltung aufgrund der Größe und Schwere, die wegen der erforderlichen Lichtpunkthöhe auf dem Marktplatz gut verträglich ist, in dieser Form nicht für die gesamte „via triumphalis“ geeignet. Die Schinkelleuchte wiederum ist für den Marktplatz nicht geeignet, wie es die Verwaltung dem Gemeinderat bereits im September 2017 erläutert hat. Dies gilt es bei dem Wunsch nach einer einheitlichen Beleuchtung für die „via triumphalis“ zu bedenken.

Die Bedeutung der „via triumphalis“ erfordert eine ihr angemessene Beleuchtung. Der gestalterische Umgang mit diesem Thema sollte aus Sicht der Verwaltung neben der Möglichkeit der einheitlichen Gestaltung auch noch die Untersuchung weiterer Varianten umfassen. So wäre es z.B. auch denkbar, das Thema der Fächerstelen aufzugreifen oder die Beleuchtung der „via triumphalis“ anders als die des Marktplatzes, aber mit einer verbindenden Formensprache zu gestalten.

Die Verwaltung empfiehlt daher, unterschiedliche Varianten einer Beleuchtung sowie deren technische Machbarkeit zusammen mit den Stadtwerken zu untersuchen und diese im Planungsausschuss vorzustellen.